



28. Februar

2018

Tätigkeitsbericht
Musikschule



Tätigkeitsbericht der Musikschule Südlohn-Oeding e.V. vor dem Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Südlohn

Vorgelegt am: 28. Februar 2018

Berichtszeitraum: **Mai 2017** (Zeitpunkt des letzten Berichts vor dem Sport- und Kulturausschuss) bis **Februar 2018** (aktuell)

Verfasser: Markus Wellermann (Leiter der Musikschule)
Erpho-Maria Hünting (stellv. Leiter)

Inhalt

I. Allgemein

- I.I. Ausrichtung der Musikschule
- I.II. Gremien der Musikschule
- I.III. Kooperationspartner

II. Statistik

- II.I. Cursorischer Überblick
- II.II. Schülerzahlen
- II.III. Aktuelle Situation im Bereich Ballett und Tanz

III. Aktivitäten/Bericht aus dem Musikschulleben

IV. Haushalt/finanzielle Situation

- IV.I Personalkosten
- IV.II Zuweisung der Gemeinde
- IV.III Gesamtübersicht aller einzelnen Haushaltsstellen/Ergebnisse von 2013 bis 2017 und Plan 2018
- IV.IV Stand der Rücklage
- IV.V Zuwendung an die Musikschule
- IV.VI Gebührenerhöhung in 2018

V. Schulprojekt

- V.I Zahlen und Fakten
- V.II *...oder doch JEKITS?*

VI. Schlusswort

I. Allgemein

I.I. Ausrichtung der Musikschule

Die Musikschule ist eine Einrichtung, die die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde zur Aufgabe hat. Mehr und mehr rückt in den letzten Jahren auch das musikalische Angebot für Erwachsene in den Blickwinkel.

Wir verstehen uns als kommunale Bildungseinrichtung, die eine möglichst breite Bevölkerungsschicht ansprechen möchte. Für dieses Ziel haben wir Kooperationen mit Vereinen, Kindergärten, Schulen.

In diesem Selbstverständnis möchten wir die Entwicklung der Kinder in den Kindergärten und Schulen durch musikalische Angebote fördern und unterstützen sowie Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu einer sinnvollen und fachlich fundierten Freizeitgestaltung geben. Auch die Förderung besonderer Talente bis hin zu einer musikalischen Berufsausbildung kann durch unsere Fachpädagogen erfolgen. Durch das Schulprojekt beziehen wir selbst bildungsferne Schichten in unser Angebot ein.

Bei allen Angeboten und Aktivitäten ist uns die Zufriedenheit der Schüler und Eltern besonders wichtig. Wir wollen für die Bürger beider Ortsteile ein bezahlbares Bildungsangebot vorhalten. Gleichwohl sehen wir uns in der Verantwortung der politischen Vorgaben, vor allem, was den finanziellen Rahmen dieser freiwilligen Leistung der Kommune angeht.

Unter diesen Gesichtspunkten arbeiten wir stetig daran, unser Angebot zu verbessern und der aktuellen Situation anzupassen. Dies immer mit Blick auf eine wirtschaftlich vertretbare Haushaltsführung.

I.II. Gremien der Musikschule

Vorstand der Musikschule Südlohn-Oeding e.V.

Christian Vedder	1. Vorsitzender
Maria Bone-Hedwig	2. Vorsitzende
Birgit Küpers	Schriftführerin
Norbert Rathmer (SpZg Sü)	Beisitzer
Daniela Heßling (MKS)	Beisitzerin

Beirat der Musikschule Südlohn-Oeding e.V.

Zur Beratung des Vorstandes in allen, den Verein betreffenden Fragen, gibt es den Beirat. Neben der Leitung der Musikschule gehören folgende Vertreter zu diesem Gremium:

Markus Frenk	Vertreter des Spielmannszuges Oeding
H.J. Bengfort	Vertreter der Musikkapelle Südlohn
Marco Nienhaus	Vertreter des Spielmannszuges Suedlohn
Elisabeth Nienhaus	Ratsvertreterin
Silke Hayk	Elternvertreterin
Simone Roleff	Elternvertreterin
Rita Telöken	Elternvertreterin

I.III. Kooperationspartner der Musikschule

Schulen

St. Vitus Grundschule Südlohn
Von-Galen-Grundschule Oeding

Kindergärten

St. Barbara Kindergarten Südlohn
St. Ida Kindergarten Oeding
St. Jakobus Kindergarten Oeding
St. Martin Kindergarten Südlohn
St. Vitus Kindergarten Südlohn

Musikvereine

Musikkapelle Südlohn
Spielmannszug Südlohn
Spielmannszug Oeding

weitere Partner:

Jugendwerk Südlohn-Oeding

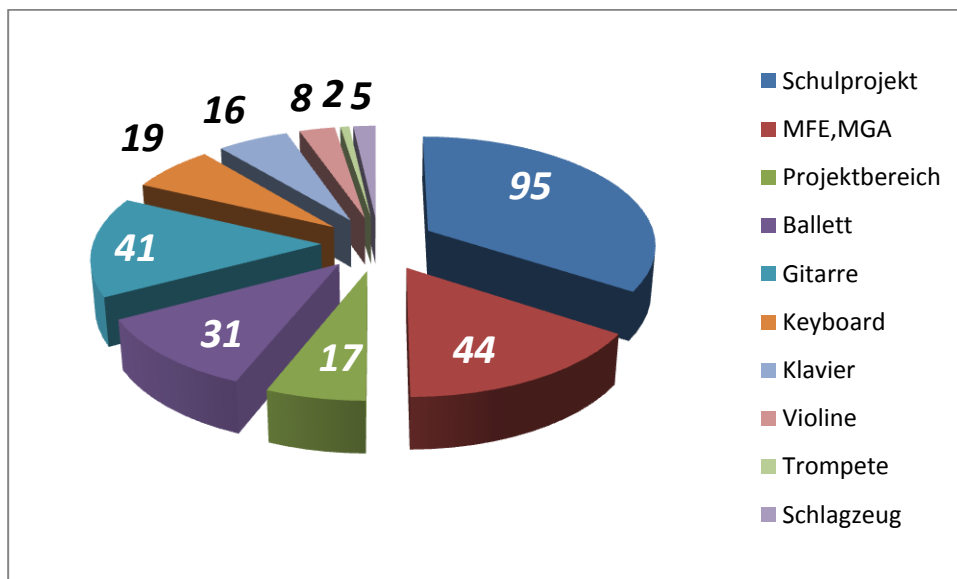
II. Statistik Schülerzahlen

II.I. Kursorischer Überblick

- Musikalische Früherziehung (MFE)
- Musikalische Grundausbildung (MGA)
- Projekt an den Grundschulen: „Musik geht in die Schule“
- Orientierungsstufe(ORI) in Kooperation mit den Musikvereinen
- Schnupperunterrichte in allen Instrumentalfächern
- Gitarre
- Keyboard
- Klavier
- Violine
- Schlagzeug
- Trompete
- Ballett/Tanz
- Projektbereich

II.II Schülerzahlen

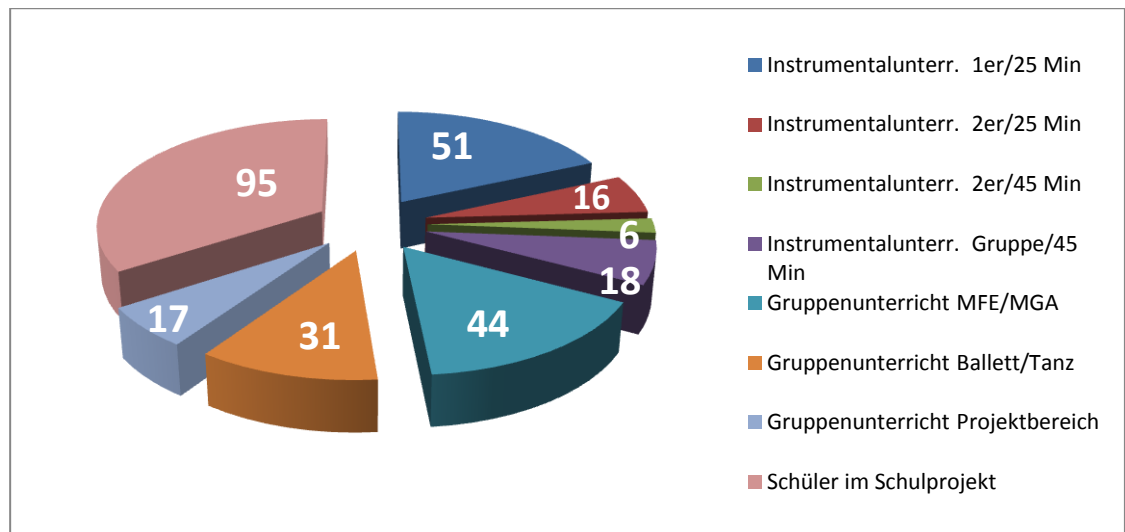
Schüler in allen Fachbereichen im Februar 2018 Gesamtschülerzahl: 278



Die Elementarbereiche (MFE,MGA und Schulprojekt) stellen einen zentralen Bereich in der Ausrichtung der Musikschule dar. Im Instrumentalbereich nehmen die Fächer Gitarre, Keyboard und Klavier den größten Anteil ein. Die Schülerzahlen der Fächer Schlagzeug und Trompete erklären sich durch die Auslagerung zur Musikkapelle Südlohn.

Das Angebot eines Schnuppermonats in den Instrumentalfächern wurde im Berichtszeitraum von zwanzig Schülern in Anspruch genommen. Auf diese Weise konnten viele noch Unentschlossene Interessenten eine gute Hilfestellung bei der Instrumentenwahl bekommen.

Verteilung der Schüler auf die verschiedenen Unterrichtsformen



Derzeit werden an der Musikschule 30 Erwachsene im Instrumental- und Projektbereich unterrichtet. Dies verdeutlicht, dass das Angebot der Musikschule alle Altersgruppen erreicht.

II.III Aktuelle Situation im Bereich Ballett und Tanz

Im Januar dieses Jahres hat der Lehrer für den Fachbereich Ballett und Tanz gekündigt. Daher sind in diesem Fach derzeit 31 Schüler gebührenfrei gestellt bis der Unterricht durch einen neuen Lehrer fortgesetzt werden kann.

Es hat sich bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass es im hiesigen Raum schwierig ist, einen qualifizierten Tanzpädagogen zu finden. Die Stelle ist derzeit im Tanznetz veröffentlicht, Gespräche laufen.

III. Aktivitäten/Bericht aus dem Musikschulleben

Juni 2017 gemeinsamer Instrumententag der Musikschule und der Musikvereine

Bericht vom 28.06.2017

Großer Andrang beim Instrumententag die Musikschule und die Musikvereine stellten sich vor



Bei strahlendem Sonnenschein öffneten sich am Sonntag, 18.06.2017 die Türen der St. Vitus Grundschule in Südlohn zu alljährlichen Instrumententag. Die Musikschule und die Musikvereine stellten interessierten Kindern die gesamte Bandbreite des musikalischen Angebotes in der Gemeinde vor. Ein kurioser Klang drang aus den Räumen, als die Kinder auf Klavier, Geige, Tuba, Posaune und Trommel spielten. Über 20 Instrumente hielten die Lehrer und Vertreter der Vereine bereit, um den Kindern Funktionsweise und Klang zu erklären. Derweil konnten sich die Eltern über organisatorische Details des

Unterrichts und Anschaffungskosten von Instrumenten erkundigen. Das Musikhaus Südlohn hatte hierzu einen informativen Stand aufgebaut.

Zur Eröffnung begrüßte Musikschulleiter Markus Wellermann die Besucher. Die Kinder der Musikalischen Früherziehung spielten auf ihren Blockflöten. Im Laufe des Vormittags folgten weitere Vorspiele der Schüler des Schulprojektes "Musik geht in die Schule" und einiger Schüler des Spielmannszuges Südlohn.

Klassenvorspiele im Juli 2017

Im Juli fanden gleich mehrere Vorspiele des Fachbereichs Tasten- und Streichinstrumente statt. Die Klassen von Otto Langer und Peter Kobienia spielten im Haus Wilmers.

Bericht vom 06.07.2017

Vorspiel der Keyboard und Klavierschüler mit anschließender abkühlender Überraschung Klasse von Peter Kobienia stellt sich vor

Die Schüler der Keyboard- und Klavierklasse von Peter Kobienia hatten fleißig geübt.

Ein bisschen Aufregung lag natürlich schon in der Luft, als sie am Mittwochnachmittag im Haus Wilmers vor Eltern, Großeltern und anderen interessierten Zuhörern ihre Stücke vorspielten. Der Bogen war weit gespannt - von Helene Fischer bis hin zum Präludium in C-Dur von Bach.

Und die Schüler meisterten ihre Auftritte mit Bravour, während draußen hitzige Temperaturen herrschten. Da kam eine abkühlende Überraschung am Ende des Vorspiels wie gerufen. Es gab Eis für die Kinder. Das Eiscafé San Remo, Familie Donadei spendete das Eis, schließlich gehörte die Tochter des Hauses auch zu den jungen Künstlern.

Ein großes Kompliment an die jungen Künstler für die Musik, vielen Dank an Familie Donadei für das Eis!!

Dezember 2017

Bericht vom 13.12.2017

Adventliches Vorspiel der Musikschule gekonnte Darbietungen in weihnachtlicher Atmosphäre

Am vergangenen Samstag hatte die Musikschule zu ihrem alljährlichen Adventsvorspiel ins Pfarrheim in Oeding eingeladen. Die weihnachtliche Stimmung stellte sich allein schon durch das Wetter ein. Dicke Schneeflocken fielen draußen vom Himmel und verwandelten die Fenster zu winterlichen Gemälden.

Innen drin erklangen währenddessen wunderbar weihnachtliche Klänge. Schon bei Johann Sebastian Bach heißt es "*...jauchzet, frohlocket - erschallet Trompeten...*". Und so eröffneten auch die Trompetenschüler Lukas Eggink und Johannes Telöken das Vorspiel.

Ein Streichensembel in einer sehr besonderen Besetzung mit Violinen, Cello, Klavier und Altflöte spielte einige amerikanische Weihnachtslieder. Aber auch solistische Darbietungen wie die von Romy Schleiting für Violine, begleitet am Klavier von Otto Langer oder Alina Schmäing am Klavier fehlten nicht und wurden mit besonderem Applaus bedacht.

Sehr erfreulich in diesem Jahr: es spielten nicht nur Kinder auf ihren Instrumenten vor. Auch einige erwachsene Schüler zeigten ihr Können.

Die Zuhörer genossen die Darbietungen der Schüler bei Kaffee und Gebäck. Es spielten die Schüler der Fächer Keyboard, Klavier, Violine und Trompete. Für die Vorbereitung verantwortlich waren die Lehrer Peter Kobienia, Otto Langer und Markus Wellermann.

Eine sehr gelungene Veranstaltung.

Januar 2018

Bericht vom 31.01.2018

Nils Lensing erspielt sich einen ersten Preis bei Jugend musiziert Regionalwettbewerb Jugend Musiziert in der Landesmusikakademie in Heek

Am Samstag, dem 27.01.2018 fand der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert - Westmünsterland“ für den Kreis Borken, den Kreis Coesfeld sowie Wesel (rechtsrheinisch) in der Landesmusikakademie NRW in Heek-Nienborg statt.

Auch in diesem Jahr war wieder ein Gitarrenschüler der Musikschule Südlohn- Oeding unter den Teilnehmern.

Nils Lensing, 14 Jahre, startete in der Altersgruppe 4 und errang in der Wertung Gitarre Solo mit 22 Punkten einen ersten Preis.

Wir gratulieren unserem Schüler und seinem Lehrer Erpho-Maria Hünting zu diesem großen Erfolg!

Orientierungsstufe mit den Kooperationspartnern im Zeitraum von September bis Dezember 2017

Bericht vom 21.08.2017 ORI der Musikschule startet nach den Ferien

probieren geht über studieren....

Nach den Ferien startet an der Musikschule eine neue Orientierungsstufe für alle Kinder, die sich noch nicht entschieden haben, welches Instrument sie lernen wollen. Derzeit sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen können noch erfolgen.

Ziel der **OR**ientierungsstufe ist es, allen Schülern und Erwachsenen der Gemeinde die Möglichkeit zu bieten, unterschiedliche Instrumente auszuprobieren und kennen zu lernen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die ORI die Entscheidung für das zukünftige Instrument wesentlich festigt. Die Schüler erhalten eine bessere Vorstellung von den ausgewählten Instrumenten.

Die ORI wird von der Musikschule gemeinsam mit den Kooperationspartnern: Musikkapelle Südlohn, Spielmannszug Südlohn und Spielmannszug Oeding durchgeführt.

Sie richtet sich vor allem an die Absolventen der Musikalischen Grundkurse: Musikalische Früherziehung (MFE), Musikalische Grundausbildung (MGA) und des Schulprojektes „Musik geht in die Schule“. Aber auch Neueinsteiger die bei der Instrumentenwahl noch unentschlossen sind erhalten hier eine gute Entscheidungshilfe.

Ein ORI-Kurs beinhaltet insgesamt **6 Unterrichtseinheiten auf 3 ausgewählten Instrumenten – jeweils zwei Stunden pro Instrument.**

Die **Unterrichtszeit** beträgt: bei 1-2 Schülern: 25 Minuten, ab 3 Schülern: 45 Minuten.

Die **Gebühr** für den ORI-Kurs beträgt Euro 40,-.

Unterrichtstermine und Unterrichtsorte werden den Schülern rechtzeitig mitgeteilt. Die ORI folgt nach dem gemeinsamen Instrumententag der Musikvereine und der Musikschule. Sie beginnt in der Regel zwei Wochen **nach den Sommerferien** und erstreckt sich meist über einen Zeitraum bis Ende November.

Folgende **Instrumente** können ausprobiert werden:

Violine, Klavier, Keyboard, Gitarre Oboe, Fagott, Klarinette/Saxophon, Querflöte (Konzertflöte), Spielmannszugflöte, Horn, Posaune, Tuba, Trompete, Euphonium/ Bariton, Schlagzeug, Schlagwerk/ Percussion, Trommel, Stabspiele

Weitere Aktivitäten in Kürze....

- Februar bis Juni: Instrumentenvorstellungen im Rahmen des Schulprojektes „*Musik geht in die Schule*“ an den Grundschulen
- Juli: Abschlussveranstaltungen des Schulprojektes unter Anwesenheit von Vertretern der VR-Bildungsinitiative Westmünsterland als Förderer
- Kostenlose Schnupperstunden im Bereich Musikalische Früherziehung (MFE)

Projekte

Im Juni/Juli 2017 startete die Musikschule einen Workshop für Cajon unter dem Titel:

„All you can beat“.

Das Projekt war eine Kooperation mit dem Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V. Für einen geringen Teilnehmerbeitrag konnten Jugendliche die Basics des Cajonspiels und einige Grundrhythmen erlernen. Das Projekt ging über zwei Unterrichtstermine und wurde vom Kreis gefördert. Leiter des Kurses war Rudi Telman, Lehrer für Schlagzeug an der Musikschule.

Im Januar 2018 hat eine **qualifizierte Weiterbildungsmaßnahme** für Erzieherinnen begonnen. Die Musikschule bietet einen **Gitarrenkurs für Erzieher/Erzieherinnen** ohne Vorkenntnisse an. Ziel ist die Fähigkeit, einfache Lieder mit der Gitarre begleiten zu können. Der Kurs ist mit 17 Teilnehmerinnen gut nachgefragt. Der Kurs geht bis Juni 2018, die Kursleitung hat Erpho-Maria Hünting, Diplom Musikpädagogin und stellvertretender Leiter der Musikschule.

aus dem Musikschulalltag....

... auch die Musikschule musste umziehen....

Nach den Sommerferien mussten innerhalb weniger Tage wegen des Teilabrisses der Grundschule Südlohn wesentliche Teile des Unterrichtsangebotes auf andere Unterrichtsorte verlegt werden. Der Unterricht im Fach Gitarre fand in dieser Zeit im Jugendhaus Oase in Südlohn statt. Dieser Zustand war völlig unhaltbar, da die Räume in den Jugendhäusern für Angebote des Jugendwerkes benötigt werden. Auch war ein störungsfreier Unterrichtsbetrieb nicht durchgehend sicherzustellen.

Als ebenso wenig praktikabel erwies sich die ehemalige Roncalli-Hauptschule als Unterrichtsort für die Musikschule.

Nach den Herbstferien konnte dann der Unterrichtsbetrieb in den Containern an der Grundschule Südlohn wieder aufgenommen werden. Unter der derzeitigen Raumsituation leidet die Qualität des Unterrichtsangebotes nach wie vor. Die Lehrmittel und das Instrumentarium lagern dezentral an verschiedenen Orten. Der Klavierunterricht findet aus Platzgründen auf einem E-Piano im Lehrmittelraum statt. Das neu angeschaffte Klavier ist beim Klavierservice Klein-Menting zwischengelagert und steht somit nicht für Unterrichtszwecke zur Verfügung.

IV. Haushalt/finanzielle Entwicklung

IV.I Personalkosten

Entwicklung der Personalkosten der tariflich Beschäftigten



Personalkosten in Zahlen

2013	128.831,71 €
2014	122.807,56 €
2015	136.024,80 €
2016	138.733,82 €
2017	148.098,25 €
2018 Plan	164.834,32 €

Die Musikschule beschäftigt zurzeit 5 TVöD-Kräfte und eine Honorarkraft. Die o.g. Zahlen beinhalten die Bezüge inklusive SV und ZVK – Beiträgen.

Diese Entwicklung ist in großen Teilen auf die tarifliche Steigerung der Lohnkosten zurückzuführen. In 2013 wurden die Gehälter um 3,5 % angehoben, in 2014 um 3 %. 2015 und 2016 gab es jeweils eine Lohnsteigerung von 2,4 %, 2017 noch einmal 2,35 %. Gleichzeitig veränderten sich turnusgemäß die Eingruppierungen und Altersstufen der tariflich Beschäftigten.

IV.II Zuweisung der Gemeinde

Zuweisungen der Gemeinde – Entwicklung seit 2010

2010	95.000 €
2011	95.000 €
2012	90.000 €
2013	75.000 €
2014	75.000 €
2015	80.000 €
2016	80.000 €
2017	80.000 €
2018	90.000 €

Die Zuweisung der Gemeinde wurde 2013 mit Umstrukturierung der Musikschule um 16,5 % gesenkt. Sie erreicht erst 2018 wieder das Niveau des Jahres 2012. In den Zwischenjahren 2013 bis 2017 wurden 60.000 € weniger Gemeindemittel benötigt.

IV.III Gesamtübersicht aller einzelnen Haushaltsstellen/Ergebnisse von 2013 bis 2017 und Plan 2018

Auf der folgenden Seite ist die Übersicht des Musikschulhaushaltes im Detail mit allen Buchungsstellen dargestellt. Für 2017 liegen die Kostenstellen in ihrer Gesamtheit unter den vorgesehenen Ansätzen. Dies führt im Ergebnis mit – 9.215,66 € zu einem geringeren Defizit als im Plan 2017 mit – 19.201,29 € zunächst vorgesehen war.

Nach dem Plan für 2018 wird die Rücklage am Ende des Geschäftsjahres vollständig aufgebraucht sein.

IV.IV Stand der Rücklage

Der aktuelle Stand der Rücklage beträgt 21.742,53 €, nachdem das Ergebnis des Jahres 2017 eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 9.215,66 € notwendig machte. In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Rücklage wie folgt:

Stand und Entwicklung der Rücklage

	Übertrag Vorjahr	Entnahme/Investitionen	Einzahlung	Stand
2013	17.340,57 €	2.533,99 €	1.058,64 €	15.865,22 €
2014	15.865,22 €	0,00 €	6.228,62 €	22.093,84 €
2015	22.093,84 €	0,00 €	8.528,99 €	30.622,83 €
2016	30.622,83 €	1.277,31 €	1.612,67 €	30.958,19 €
2017	30.958,19 €	9.215,66 €	0,00 €	21.742,53 €

Die Entnahmen in 2013 und 2016 wurde für größere Anschaffungen bei der Büroausstattung wie Büromöbel, und Rechner verwendet. Die Einzahlungen waren ausschließlich Überschüsse aus dem laufenden Haushalt. Der Überschuss von 8.500 € im Jahr 2015 erklärt sich durch Spenden und Förderung für das Schulprojekt. Die Spenden belaufen sich hier auf 6.000.- €. Diese Spenden/Förderungen waren auch für das Jahr 2016 zugedacht, sind aber aufgrund des tatsächlichen Geldflusses im Haushaltsjahr 2015 verbucht worden.

IV.V Zuwendung an die Musikschule

Im Jahr 2016 wurde der Musikschule eine größere Spende zugedacht. Die Zuwendung ist an zwei wesentliche Prämissen gebunden: der Spender darf nicht öffentlich benannt werden und die Mittel aus der Zuwendung dürfen ausschließlich für nachhaltige Investitionen eingesetzt werden.

Die Spende erfolgte in zwei Beträgen. In 2016 wurden 33.000,00 € an die Musikschule gezahlt. In 2017 erfolgte eine Abschlusszahlung in Höhe von 14.083,34 €.

In 2016 und 2017 wurden aus dieser Zuwendung ein Klavier, eine Schutzabdeckung für das Klavier und einige Cajons für den Projektbereich angeschafft.

Die Mittel dieser Zuwendung ermöglichen für den Haushaltsplan 2018 und folgende Jahre einen Verzicht auf die, für investive Zwecke eingesetzten Mittel im laufenden Haushalt. Bereits 2017 wurden aus dem laufenden Haushalt keine nachhaltigen Investitionen getätigt. In den Vorjahren waren hierfür im Plan 1.000,- € vorgesehen.

Zuwendung an die Musikschule in der Übersicht

	Einzahlung	Ausgaben	Stand
2016	33.000,00 €	7.616,00 €	25.384,00 €
2017	14.083,34 €	1.292,50	38.174,84 €

IV.VI Gebührenerhöhung in 2018

Für 2018 ist eine Gebührenerhöhung geplant, um das im Haushaltsplan (siehe IV.III) ausgewiesene Defizit für 2018 durch erhöhte Einnahmen aus Schulgeldern zu einem Teil abzufedern.

Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2011 und liegt somit über sieben Jahre zurück. Es war stets das Bemühen der Musikschulleitung, ein bezahlbares und familienfreundliches Angebot für alle Bevölkerungsschichten anzubieten. Mittlerweile liegt der Gebührenspiegel der Musikschule Südlohn-Oeding e.V. teilweise deutlich unter den Gebühren der umliegenden Musikschulen Borken, Vreden, Ahaus und Stadtlohn. Dies lässt eine Gebührenerhöhung zum jetzigen Zeitpunkt neben der haushälterischen Notwendigkeit auch gegenüber der Elternschaft durchaus vertretbar erscheinen.

Geplante Gebührenerhöhung 2018 im Überblick

Unterrichtsform	ALT	NEU
Musikalische Früherziehung	26,00 €	28,00 €
Musikalische Grundausbildung	26,00 €	28,00 €
Ballettklasse	26,00 €	28,00 €
Gruppenunterricht mit 3 und mehr Schülern (45 Min.)	28,00 €	32,00 €
mit 2 Schülern (45 Min.)	39,00 €	44,00 €
mit 2 Schülern (25 Min.)	28,00 €	32,00 €
Einzelunterricht (45 Min.)	87,00 €	90,00 €
Einzelunterricht (25 Min.)	39,50 €	45,00 €

Teilnehmer außerhalb der Gemeinde zahlen pauschal 25 % Aufschlag auf die jeweilige Gebühr.

Die **jährlichen** Effekte der geplanten Gebührenerhöhung stellen sich unter Annahme der aktuellen Schülerzahlen wie folgt dar:

Unterrichtsform	Schülerzahl	zusätzliche Einnahmen aus Gebührenerhöhung
Schüler im Einzelunterricht 25 Min	51	3.366,00 €
Schüler im Einzelunterricht 45 Min	0	- €
Schüler im Zweierunterricht 25 Min	16	768,00 €
Schüler im Zweierunterricht 45 Min	6	360,00 €
Schüler im Gruppenunterricht (3 und mehr Schüler) 45 Min	21	1.008,00 €
Schüler in großen Gruppen (MFE/Ballett)	44	1.056,00 €
Gesamt		6.558,00 €

In diesen Zahlen sind keine Geschwisterermäßigungen und keine Kündigungseffekte aufgrund einer Gebührenerhöhung berücksichtigt. Würde man die Geschwisterermäßigungen mit 5 % pauschal berücksichtigen, käme man auf jährliche Mehreinnahmen von ca. 6.200 €.

Für 2018 kann die Erhöhung der Gebühren frühestens zum zweiten Quartal greifen, da sie zunächst laut Satzung von der Mitgliederversammlung am 5. März 2018 beschlossen werden muss.

Effekte durch Kündigungen nach der Gebührenerhöhung sind im Vorfeld nicht abzuschätzen.

V. Schulprojekt „Musik geht in die Schule“

V.I. Zahlen und Fakten

**Kooperationspartner:
Musikschule Südlohn-Oeding e.V.
St.-Vitus-Grundschule Südlohn
Von-Galen-Grundschule Oeding**

Die Musikschulen sind vom Schulministerium als Kooperationspartner anerkannt und empfohlen. Eine Kooperation zwischen Musikschulen und Grundschulen muss den individuellen und lokalen Gegebenheiten und Kapazitäten beider Partner entsprechen.

Aus diesem Grund ist das Konzept „Musik geht in die Schule“ von der Musikschule speziell für die Bedürfnisse hier in der Gemeinde entwickelt worden und auf das, für die Musikschule Südlohn-Oeding und die örtlichen Grundschulen logistisch machbare, angepasst. Für das vorliegende Schulprojekt wurde von den Fachpädagogen der Musikschule ein eigenes, inhaltlich eigenständiges Unterrichtskonzept mit den entsprechenden Arbeitsblättern für Grundschul Kinder erarbeitet.

Zielgruppe des Projektes sind die Schüler der 2. Klasse in den Grundschulen der Gemeinde. Durch dieses niederschwellige musikalische Bildungsangebot innerhalb des Schulunterrichts werden auch Kinder aus Bevölkerungs- und Bildungsschichten angesprochen, die andernfalls möglicherweise nicht mit einem qualifizierten Musikschulangebot in Berührung gekommen wären bzw. Familien die sich Musikunterricht möglicherweise nicht leisten können oder Familien aus sogenannten bildungsfernen Schichten.

Der Musikpädagoge der Musikschule unterrichtet im Tandem-Unterricht, sog. Team-Teaching mit der Grundschullehrkraft die Klasse einmal wöchentlich für eine Unterrichtsstunde. Die fachpädagogische Leitung hierbei übernimmt die Musikschullehrkraft.

Der Schwerpunkt ist das Klassenmusizieren mit der Blockflöte als eine Form des erweiterten Musikunterrichts mit instrumentalem Fokus. Zusätzlich stellen Musikschullehrer praxisnah verschiedene Musikinstrumente in den Unterrichtsstunden vor. Die Entwicklung von musikalischen Kompetenzen fördert gleichzeitig die Konzentration, Leistungsbereitschaft und stärkt den Gemeinschaftssinn durch gemeinsames Musizieren in der Unterrichtsstunde.

Ziele des Projektes: Steigerung von Grundkompetenzen wie Rücksichtnahme, Toleranz und Kritikfähigkeit, Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsames Musizieren und Schaffung von Anreizen für einen späteren weiterführenden Instrumentalunterricht.

Förderer des Schulprojektes

Das Schulprojekt wird durch Spenden und Förderungen verschiedener Unternehmen und Einrichtungen unterstützt und möglich gemacht:

2015: Kleiderbörse Oeding

2015: Firma "More than Steel", Josef Eiting.

2016: VR-Westmünsterland Bildungsinitiative



Schülerzahlen im Schulprojekt

2014	101
2015	88
2016	84
2017	95
Gesamt	368

V.II. ...oder doch JeKITS?

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat am 4. November 2014 beschlossen, das Programm „Jedem Kind ein Instrument (JEKI)“ ab dem Schuljahr 2015/2016 auf NRW auszudehnen, nun unter dem Titel „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen - **JeKITS**". JeKITS ist im Schuljahr 2015/16 landesweit gestartet um damit im Gegensatz zum Vorgängerprogramm JEKI auch Kindern außerhalb des Ruhrgebietes zusätzliche musikalische Grundbildung in der Grundschule ermöglichen. Die Implementierung des JeKITS-Programms erfolgte in vier Bewerbungsrunden. Die letzte Aufnahme ins Programm ist zunächst zum Schuljahr 2018/19 geplant. Eine Verlängerung ist sicher nicht ausgeschlossen.

JeKITS rückt das gemeinsame Musizieren und Tanzen in den Mittelpunkt und wird inhaltlich deutlich breiter aufgestellt als das Vorgänger-Programm. Neben dem Instrumentalspiel bietet es nun auch die alternativen Schwerpunkte Tanzen und Singen. Durchgeführt wird JeKITS in Kooperation mit außerschulischen Bildungseinrichtungen, z.B. Musikschulen. Der Start des zweijährigen Programms soll für die Schülerinnen und Schüler möglichst im zweiten Schuljahr erfolgen.

Das erste JeKITS-Jahr ist für alle kostenfrei. Im zweiten Jahr werden je nach Schwerpunkt Gebühren erhoben, von denen Kinder aus benachteiligten Familien befreit sind. Alle Musikinstrumente stehen kostenfrei zur Verfügung. Die Landesregierung fördert JeKITS mit rund 10,7 Millionen Euro jährlich.

Im ersten Jahr umfasst JeKITS eine Unterrichtsstunde in dem jeweils gewählten Unterrichtsschwerpunkt Instrumente, Tanzen oder Singen. Das zweite Jahr ist für die Teilnehmer freiwillig und kostenpflichtig. Je nach Schwerpunkt fallen unterschiedliche monatliche Elternbeiträge pro Kind an: Instrumente 23.- €, Tanzen 17.- €, Singen 12.- €.

Im zweiten Jahr gibt es beim Schwerpunkt Instrumente für jeweils 16 Kinder eine Orchesterstunde und zusätzlich eine Unterrichtsstunde in kleineren Instrumentalgruppen mit durchschnittlich 6 Kindern .

Bei einer Teilnehmerzahl unter acht Kindern würde JeKITS 2 in allen drei Bereichen nicht zum Tragen kommen.

Die Gemeinde Südlohn hat keinen Antrag auf Förderung im Rahmen des JeKITS Programms gestellt. In der Gemeinde läuft seit 2014 sehr erfolgreich das Projekt „*Musik geht in die Schule*“ in Kooperation der Musikschule mit beiden Grundschulen.

Zum Vergleich: Auch JeKITS ist im ersten Jahr für alle Kinder kostenfrei. Im ersten Jahr sind Unterrichtsinhalte und Methode beider Projekte fast deckungsgleich. Wesentlicher Unterschied ist das zweite Jahr: „Musik geht in die Schule“ schließt nach einem Jahr Unterricht in der zweiten Klasse ab. JeKITS umfasst nach einem Jahr Unterricht im Klassenverband noch ein weiteres Jahr Unterricht im Orchesterverband und instrumentalen Kleingruppen auf freiwilliger Basis. Die Teilnahme im zweiten Jahr ist kostenpflichtig.

Bei JeKITS ist die Kommune Vertragspartner des Landes NRW. Sie verpflichtet sich, alle offenen Finanzierungsbeträge zu übernehmen.

Personalkosten: Im zweiten JeKITS Jahr erhalten die Kinder Instrumentalunterricht, der durch einen Elternbeitrag mitfinanziert wird. Eine zusätzliche Orchesterstunde wird durch das Land NRW gefördert. Die Differenz zu den tatsächlich entstehenden Personalkosten müssen in voller Höhe durch die Gemeinde als Vertragspartner des Landes übernommen werden. Die Unterrichtsgebühr bei JeKITS ist wesentlich geringer als die Unterrichtsgebühren der Musikschule (Beispiel: Einzelunterricht an der Musikschule: 39,50 € p. Monat, JeKITS: 23.- € p. Monat). Hier ist der Zuschussbedarf bei gleichen Personalkosten deutlich höher.

Es ist im Vorfeld nicht einzuschätzen, wie viele Einzel- oder Gruppenunterrichte gegeben werden müssen.

Anschaffungskosten für Instrumente: Den Kindern werden im Rahmen von JeKITS kostenlos Instrumente zur Verfügung gestellt. **Nur** 50 % der Anschaffungskosten für Musikinstrumente werden von JeKITS übernommen, bis zu einem maximalen Förderbetrag von 125.- € pro Instrument. Zusätzliche Kosten müssen auch hier durch die Kommune als Vertragspartner übernommen werden. Der finanzielle Rahmen ist im Vorfeld schwer abzuschätzen. Die Schüler können die Instrumente frei wählen. Es ist nicht abzusehen, welche Instrumente in welcher Anzahl benötigt werden.

Beispiel: Eine brauchbare Trompete kostet ca. 475.- €. Die Gemeinde müsste das Instrument mit 350.- € subventionieren. Bei der geforderten Mindestteilnehmerzahl von mindestens acht Kindern im zweiten JeKITS Jahr könnte so schnell ein Zuschuss Betrag von mehreren tausend für die Gemeinde zustande kommen.

Strukturelle Kriterien: Die Musikschule Südlohn-Oeding verfügt im Vergleich zu Musikschulen in Städten im Ruhrgebiet nicht über vergleichbare personelle Ressourcen. Zusätzliche Lehrkräfte müssten gesucht und eingestellt werden. Die Anforderung an das Personal, das bei JeKITS zum Einsatz kommt, ist in jedem Fall ein abgeschlossenes Hochschulstudium. In JeKITS arbeiten keine Laienmusiker. Dadurch kommen gewisse Bereiche, die in dieser Region stark vertreten sind für JeKITS nicht in Frage.

Beispiel: die Spielmannsinstrumente werden von der JeKITS-Stiftung nicht kategorisch ausgeschlossen. Allerdings werden diese Bereiche in aller Regel von musikalischen Laien unterrichtet, die dann für eine JeKITS-Förderung nicht in Frage kommen.

Eine Förderung des bisherigen Projektes „*Musik geht in die Schule*“ wurde vom Rat der Gemeinde bis heute nicht zugesagt.

Die Teilnahme an JeKITs würde eine Patronatserklärung der Gemeinde über die entstehenden Kosten abzüglich der Förderung durch das Land voraussetzen.

Mit dem Projekt *Musik geht in die Schule* wird eine konstante – über mehrere Jahre angelegte und nachhaltige Arbeit gefördert.

Die Musikschulleitung empfiehlt eine Förderung des Projektes
„Musik geht in die Schule“.

VI. Schlusswort

Musizieren macht Spaß, fördert soziale Kompetenz, Toleranz Wahrnehmungsfähigkeit und Selbstbewusstsein.

Die Musikschule Südlohn-Oeding hat sich in den vergangenen Jahren als Bildungseinrichtung in der Gemeinde fest etabliert. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen und Vereinen trägt sie maßgeblich dazu bei, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Erwachsenen in der Gemeinde in besonderer Weise zu fördern. Wir führen die Menschen an die Musik heran und leiten sie zum aktiven Musizieren an. Wir vermitteln musikalische Grundbildung und fördern musikalische Talente.

Die Vermittlung und Pflege von Musik als Kulturgut ist eine verantwortungsvolle gesellschaftliche und pädagogische Aufgabe. Sie ist ein wertvoller Beitrag zum Gemeinwohl und eine gute Investition in die Zukunft.

Es ist in den vergangenen Jahren durchaus gelungen, ein wirtschaftlich attraktives Modell für eine Musikschule auf die Beine zu stellen, das sowohl finanziell wie auch inhaltlich und strukturell in Nachbarkommunen Beachtung findet.

Für 2018 sind wieder verschiedene Aktivitäten geplant. Hierzu gehören Klassen- vorträge, ein gemeinsamer Instrumententag und eine Orientierungsstufe mit den Musikvereinen, die Abschlussveranstaltungen des Schulprojektes, kostenlose Schnupperstunden für die musikalischen Grundkurse sowie verschiedene Projekte. Ein neues Schulprojekt „**Musik geht in die Schule**“ soll nach den Sommerferien 2018 starten.

Für diese Aufgaben und Herausforderungen, ist auch in der Zukunft eine verlässliche finanzielle Ausstattung notwendig.

Die wirtschaftliche Verwendung der Mittel und eine ökonomische Haushaltsführung gehören zu unseren Leitlinien. Dennoch hat die Musikschule keinen Einfluss auf tarifliche Entwicklungen der Personalkosten. Personelle Veränderungen im Kollegium durch das Erreichen der Altersgrenze eröffnen ab 2019 leichte Sparpotentiale.

Um die Arbeit der Musikschule auch zukünftig zu sichern, ist eine Erhöhung der Gemeindezuweisung im kommenden Jahr unumgänglich. Mit Ende des Jahres 2018 wird die Rücklage der Musikschule vollständig aufgebraucht sein. Damit die Musikschule ab Januar 2019 ihre Aufgaben weiterhin erfüllen kann, muss die Gemeindezuweisung für den Haushaltsplan 2019 bereits in der zweiten Jahreshälfte 2018 grundlegend neu beurteilt werden.

Ohne eine finanzielle Zusage von Politik und Gemeinde muss der Musikschulbetrieb ab 2019 mit allen daraus resultierenden Konsequenzen eingestellt werden.